

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Traktorverband
<b>Band:</b>	3 (1940)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Aus den Sktionen = Nouvelles des sections

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Betr. Pneu- u. Gummisperre und Pneuregummierung.**  
 In Anbetracht der schwierigen Beschaffung der Rohmaterialien für die Pneufabrikation hat die Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk des Eidg. Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amtes im Einvernehmen mit der Kriegstechnischen Abteilung des E.M.D. die Pneu- und Gummisperre verfügt, um eine in allen Teilen rationelle Be- wirtschaftung der vorhandenen Vorräte an Rohmateri- alien und Fertigwaren sicherzustellen. Neue Reifen sind nur gegen Nachweis dringenden Bedarfs und gegen Abgabe der abgebrauchten Pneus erhältlich. Die landw. Traktoren werden in bezug auf die Dringlichkeit der Anforderung im Bedarfsfalle neben den militärischen Bedürfnissen in erste Linie gestellt. Für die Regummierung von Traktorprofilen wird den anerkannten Spezialwerk- stätten, welche sich mit der Regummierung von Pneus, teilweise auch Traktorpneus, befassen, das benötigte Rohmaterial zugeteilt. Nachstehend die vollständige Liste dieser Firmen:

Fabrik für Firestone-Produkte A.-G., Pratteln.  
 R. und E. Huber A.-G., Schweiz. Draht- und Gummierwerke, Pfäffikon (Zch.).  
 Pneu Matterhorn A.-G. Zürich, Dufourstr. 183a, Zürich.  
 H. Maeder, Pneugummierungen, Gutenbergstr. 10, Zürich 2.  
 Ed. Matter, Pneu-Neugummierungs-Werkstätte, Kochstrasse 1–3, Zürich 4.  
 Regomma A.-G., Pneu-Neugummierungs-Werkstätte, Mutschellenstr. 83, Zürich 2.  
 Pneumatikhaus A. Zeitz, Dufourstr. 3, Zürich.  
 Ferdinand Grob, Pneu-Neugummierungswerk, Wil (St. G.).  
 E. Mugglers Erben, Pneu-Neugummierungswerk, Hinwil (Zch.).  
 E. und W. Nick, Pneu-Neugummierungswerk, Büron (Lz.).  
 Ch. Schaer & Co., Central-Garage, Winterthur.  
 P. Tobler, Neugummierungs-Anstalt, Laufenstr. 70, Basel.  
 J. Stocker, Neugummierungs-Anstalt, Suhr-Aarau.  
 A. Imhof, Neugummierungs-Anstalt, Grenchen.  
 Rubber Co., Fabrik für Gummiverarbeitung, Rosé (Frbg.).  
 S. A. Pneumatic, Atelier de Vulcanisation, Rue César Roux 43, Lausanne.

Nicht alle diese Firmen regummieren auch die grossen Niederdruck-Traktorpneus. Wir werden in der nächsten Nummer des «Traktor» diese Firmen noch speziell namenthaft machen.

## Technischer Dienst

**Organisations- und Kursprogramm für Einführungskurse für Traktoren, betrieben mit Ersatztreibstoffen Holz oder Holzkohle.**

Kursdauer: 1 Tag.

Kursorte und Datum:

1. Kursort Zürich, Gutsbetrieb Hardhof, Hardturmstr., Beginn 8.30 Uhr, Montag, 10. März 1941.
2. Kurs für die Ostschweiz in Winterthur, Be- sammlung am Freitag, den 21. März 1941, im Bahnhofbuffet III. Klasse in Winterthur.

## AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

### Aargau

#### Generalversammlung.

Unter dem Vorsitz von Herrn Oberst Ineichen hat der aarg. Traktorverband am 16. Februar 1941 in Brugg seine sehr gut besuchte Generalversammlung abgehalten. Der Geschäftsbericht unseres Präsidenten und die abgelegte Jahresrechnung des Geschäftsführers wurden einstimmig genehmigt. Der Verbandsvorstand wurde für die nächste Amtszeit wie folgt neu bestellt:

Präsident: Oberst Ineichen F., Muri.  
 Geschäftsführer: Koch Kasimir, Bütikon.  
 Beisitzer: Waldmeyer G., Rheinfelden.

Mösch Alb., Ob.-Frick  
 Zimmermann Aug., Unter-Ehrendingen  
 Keller Gottl., Villigen

3. Kurs für Kantone Bern, Freiburg und Solothurn: Besammlung: Restaurant Liechti, in Aarberg, morgens 8 Uhr, am Donnerstag, den 13. März 1941.
  - 4: Kurs für Kantone Basel, Aargau und Luzern und unterer Teil des Kantons Solothurn, Besammlung 08.00 Uhr, im Buffet III. Klasse am Freitag, den 14. März, in Aarau.
- Kursgeld: Fr. 4.—. Mitglieder des Traktorverbandes erhalten eine Rückvergütung von Fr. 1.—.

#### Detail-Kursprogramm:

##### Holzgasgeneratoren.

Theoretischer Teil: Der Aufbau und die Wirkungsweise des Holzgasgenerators, Filtrierung und Luftpumpe, etc.  
 Anforderungen an das Gasholz. Anforderungen an den Traktormotor.

Praktischer Teil: Das Auffüllen und Bereitstellung für den Betrieb.  
 Inbetriebsetzung der Anlage.  
 Inbetriebsetzung des Traktormotors direkt mit Gas und mit Anlassbenzin.  
 Unterhaltsarbeiten.

##### Holzkohlengasgeneratoren.

Theoretischer Teil: Der Aufbau und die Wirkungsweise des Holzkohlengasgenerators, sowie der ganzen Anlage. Anforderungen an gute Holzkohle. Nötige Umänderungen des Motors.

Die Verköhlung des Holzes und seine Apparaturen.

Praktischer Teil: Die Bereitstellung der Generatoranlage für den Betrieb.  
 Inbetriebsetzung des Generators.  
 Anlassen des Traktormotors mit Gas oder Anlassbenzin.  
 Unterhaltsarbeiten.

Am Schluss des Kurses findet eine Diskussion statt über die Umbau-Aktion der landw. Traktoren auf Ersatztreibstoffe.

Techn. Dienst: H. B.

**Umbau landw. Traktoren auf feste Ersatztreibstoffe.**  
 Von verschiedenen Bestellern werden wir darauf aufmerksam gemacht, dass die Lieferfristen für den Umbau nicht eingehalten werden. Es dürfte sich daher empfehlen, bei der Bestellung auch eine Garantie für die Lieferfrist zu vereinbaren.

Ferner werden wir darauf aufmerksam gemacht, dass bei Umbau die Leistung des Anlassers darauf hin geprüft werden muss, ob sie auch bei evtl. erhöhter Kompression des Motors noch genügt. Auch unter gleich bleibenden Kompressionsverhältnissen wird die Batterie bei Generatorbetrieb normalerweise wesentlich stärker beansprucht als bei einem Vergaser- oder Dieselmotor. Der Einbau einer stärkeren Batterie bedingt aber eine bedeutende Verteuerung, über die man sich besser bereits von Anfang an Rechenschaft gibt.

A. S.-r.

Dietiker Jakob, Hirschtal  
 Pauli Hans, Wildegg  
 Elsaesser Jakob, Schneisingen  
 Bertschi Karl, Dürrenäsch  
 Kunz Hans, Brittnau  
 Werder Jakob, Boswil

Als Rechnungsrevisoren wurden gewählt:  
 Zöbeli, Rheinfelden  
 Merz, z. Mühle, Seon.

Den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern wird nochmals für Ihre geleisteten Dienste der beste Dank ausgesprochen, mit dem höfl. Ersuchen, sie mögen auch weiterhin nach Möglichkeit für unsern Verband arbeiten. Die Lieferungsabkommen sind so bereinigt, dass alle Lieferungen ab Aarburg erfolgen. Der Petrolpreis beträgt Fr. 61.25, der Oelpreis in Originalfass Fr. 124.50 pro 100

**Haftpflichtversicherung.** Hast Du Deine Police erneuert? Wenn nicht, tue es jetzt.

Kilo. Der Jahresbeitrag pro 1941 ist mit Fr. 5.— festgesetzt. Allen Mitgliedern wird noch mittelst Zirkular-Schreiben wie üblich genaue Auskunft erteilt. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte hielt Herr Beglinger, Leiter des Techn. Dienstes einen gutaufgenommenen Vortrag über: «Umstellung von Traktoren auf Ersatzbrennstoffe». Die Herren des Vorstandes, welche zur Organisation der Rayonversammlungen die notwendigen Drucksachen erhalten haben, werden ersucht, vorwärts zu machen in dieser Angelegenheit, damit baldmöglichst mit den Kontrolltagen und Revisionswochen begonnen werden kann. Es ist nun höchste Zeit, dass Betrieb und Leben in dieses Unternehmen kommt. Für Auskunft steht der Geschäftsführer gerne zu Diensten. Aber wir bitten unsere Mitglieder höfl., diese Vorstandsmitglieder oder Bezirksvertreter in allen ihren Unternehmungen weitgehend zu unterstützen.

Koch.

## Sektion beider Basel

Wir orientieren wunschgemäß die Mitglieder der Sektion beider Basel über den Tarif für landwirtschaftliche Lohnarbeiten:

	per Stunde:
1. Pflügen:	
a) Traktor mit Führer	Fr. 8.—
b) Traktor mit Selbsthalterpflug	Fr. 8.50 bis 9.—
2. Eggen:	
a) Traktor mit gewöhnlicher oder Scheibenegge (vom Auftraggeber gestellt)	Fr. 8.— bis 10.—
b) Traktor mit gewöhnlicher Egge (vom Traktorbesitzer gestellt)	Fr. 9.— bis 10.—
c) Traktor mit Scheibenegge oder Kultivator (vom Traktorbesitzer gestellt)	Fr. 10.— bis 13.—

Die Preise verstehen sich nur für normale Verhältnisse: Pflügen bei einer Furchentiefe von 20—25 cm und bei Brennstoffpreisen vom 23. Oktober 1940.

Für weitabgelegene, unformige, haldige und mit Hindernissen versehene Grundstücke ist der Preis von Fall zu Fall zu bestimmen (Zu- und Wegfahrt und sonstige Zuschläge). Maschinendefekte, welche durch dem Traktorführer unbekannte Hindernisse entstehen, werden auf Kosten des Auftraggebers repariert. Dieser hat also den Traktorführer vor Beginn der Arbeit auf alle vorhandenen Hindernisse aufmerksam zu machen, wenn er vor Schaden bewahrt bleiben will. Für zusätzliche, vom Traktorbesitzer gestellte Hilfskräfte werden pro Stunde Fr. 1.— bis 1.50 inkl. Verpflegung verrechnet. Wird vom Auftraggeber keine Verpflegung (drei Hauptmahlzeiten: Morgen-, Mittag- und Nachessen bei normalem Betrieb) verabreicht, so erhöht sich der Preis je Arbeitsstunde und Mann um 50 Cts. Für weitere Angaben verweisen wir auf den in No. 2 des «Traktor» vom 5. Nov. 1940 publizierten Tarif der mobilen Ackerbaukolonnen im Kt Zürich.

Ein ausführlicher Bericht über die erfreulich gut besuchte Generalversammlung vom 22. Febr. 1941 in Basel, erfolgt in der nächsten Nummer.

N.

## Bern

In der Vorstandssitzung vom 18. Februar, wozu Vertrauensmänner der verschiedenen Aemter eingeladen wurden, sind die Grundlagen für die **Rayonversammlungen**, die in Zukunft durchgeführt werden sollen, niedergelegt worden. Die Mitglieder der Sektion Bern haben jeweilen ihre Hauptversammlung in Bern und es ist begreiflich, dass die grossen Entfernungen den Besuch der Jahresversammlung stets ungünstig beeinflussen. Die Rayonzusammenkünfte sollen in zentralgelegenen Orten der verschiedenen Aemter durchgeführt werden. Durch diese Organisation wird wohl die Vereinsleitung mehr belastet, aber der einzelne Traktorbesitzer wird daraus nur Vorteile ziehen. Schon letztes Jahr sind in den Aemtern Büren, Nidau und Seftigen Werbeversammlungen durchgeführt worden und diese sollen nur ausgebaut und mehr dem technischen Dienst gewidmet wer-

den. Wir gewärtigen noch Vorschläge von Vertrauensleuten für die Aemter Fraubrunnen, Burgdorf, Aarwangen und Trachselwald. Die verschärzte Brennstoffzuteilung darf nicht die Meinung aufkommen lassen, dass die reduzierten Quanten eine technische Weiterbildung unnötig machen, sondern sollten das Gegenteil bewirken. Je kleiner der Tropfen, desto besser muss er Verwendung finden und eines der besten Mittel um Brennstoffersparnis zu erzielen, ist der stets einwandfreie mechanische Zustand des Traktors und speziell des Motors. Vielerorts müssen wieder Pferde- und Rindviehzug die motorische Kraft ersetzen. Der zugeteilte Brennstoff hat vorab für die Bewältigung des eigentlichen Ackerbaus und als Arbeits-Spitzenbrecher zu dienen.

Ch.

## Luzern

### Vereinigung landwirtschaftlicher Traktorbesitzer des Kantons Luzern.

Einladung zur ordentlichen **Generalversammlung**, Sonntag, den 9. März 1941, nachm. 2 Uhr, im Gasthaus zum Kreuz in Sursee.

**Traktanden:** 1. Jahresbericht; 2. Protokoll; 3. Rechnungsablage pro 1939 und 1940; 4. Statutenrevision; 5. Wahlen; 6. Brennstoff- und Brennstoffersproblem; 7. Bericht über Köhlversuche eventl. Beschlussfassung über Ankauf einer Köhlanlage; 8. Festsetzung des Jahresbeitrages und Eintrittsgeldes; 9. Verschiedenes

Die Wichtigkeit der Traktanden lässt erwarten, dass die Mitglieder pünktlich und zahlreich erscheinen.

Der Vorstand.

\*

Auf Einladung des Luzerner Traktorverbandes versammelten sich vor einigen Tagen die Besitzer von landwirtschaftlichen Traktoren des Amtes Luzern. Zweck dieser Veranstaltung war die Organisation des Reparaturwesens und freie Aussprache. Der Luz. Traktorverband beabsichtigt je nach Bedarf Traktor-Kontroll- und Instandstellungs-Tage, sowie Revisionswochen zu veranstalten. Dadurch will er seinen Mitgliedern die Möglichkeit geben, mit ganz geringen Kosten unter Anweisung eines tüchtigen Mechanikers ihre Maschinen gründlich kontrollieren und kleinere Mängel sofort beheben zu lassen. Wird die Notwendigkeit grösserer Reparaturen festgestellt, so ist wiederum Gelegenheit geboten, dieselben an Revisionswochen zu beheben. Wichtig ist, dass bei all diesen Arbeiten der Traktorbesitzer und Führer mitarbeiten und dadurch die beste Kontrolle über geleistete Arbeit und den Zustand der Maschine erhält. Angesichts der knappen Brennstoffzuteilung und der hohen Preise dürfte es für jeden Traktorbesitzer von grösster Wichtigkeit sein, dass seine Maschine einwandfrei funktioniert und den Brennstoff voll und ganz ausnutzt. Bei der allgemeinen Aussprache kam die wichtigste aller Fragen, die Brennstoffzuteilung 1941 und vermehrter Ackerbau zur Verhandlung. Allgemein wurde bedauert, dass die kommende Brennstoffzuteilung allen Anschein nach sehr lange auf sich warten lässt und so ein Hemmschuh in der jetzt so dringenden Feldbestellung bildet.

Der Präsident des Schweiz. Traktorverbandes, Herr A. Sidler, gab reichen Aufschluss über die kommende Brennstoffversorgung und die jahrelange, grosse Arbeit des Schweiz. Traktorverbandes, um dem landw. Traktor als Arbeitsmaschine im Automobilgesetz die ihm zukommende Vorzugsstellung gegenüber den eigentlich Motorfahrzeugen zu sichern. Herr Sidler gab ferner Aufschluss über die Frage der Ersatztreibstoffe. Es konnte festgestellt werden, dass der Schweiz. Traktorverband diese Frage gründlich prüft und in engster Zusammenarbeit mit dem Ersatztreibstoffamt, dem Landmaschinenverband und dem Autogewerbeverband strenge Typenabnahmeprüfungen veranstaltet, damit die Traktorbesitzer vor grossen Schäden und Enttäuschungen bewahrt werden.

Mit einem warmen Appell an die Anwesenden dem Verband treu zu bleiben und neue Mitglieder zu werben, schloss diese instruktive Versammlung. Alois Sigrist.

## Bei Umbau des Traktors

auf feste Ersatztreibstoffe vollwertige Garantie für die Generatoranlage und den Motor verlangen?

